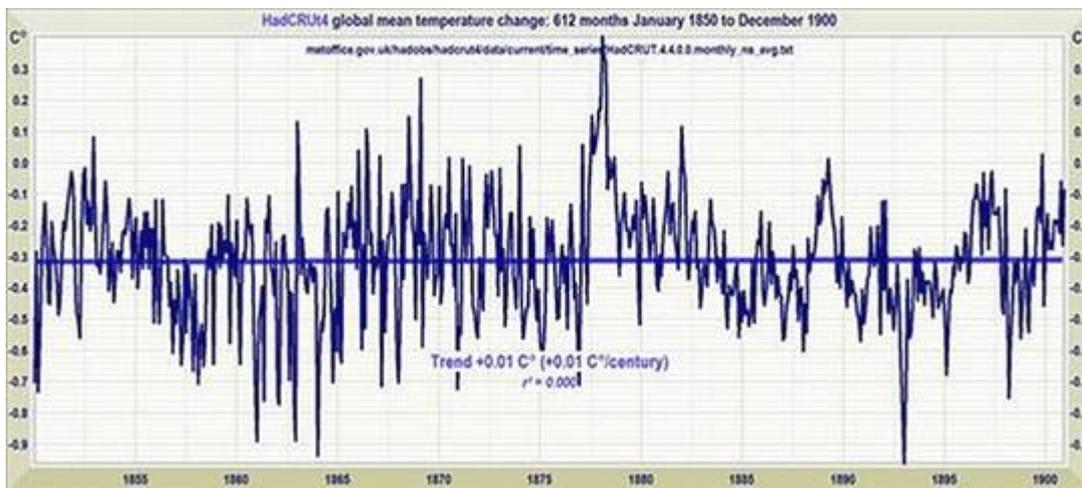


Apell für Paris: Machen Sie keine Politik die auf überzogenen Vorhersagen beruht

geschrieben von Monckton Of Brencley | 24. November 2015

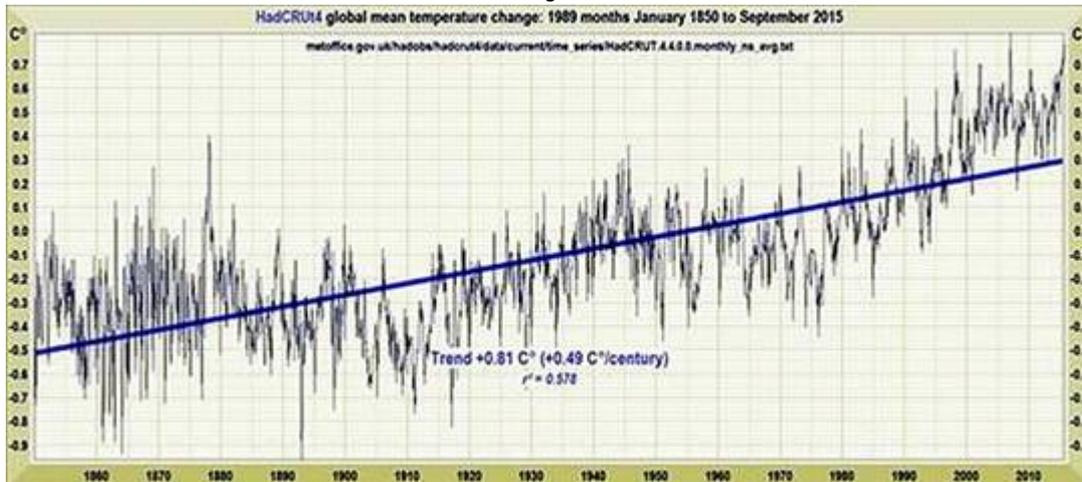
Und das, so der erregte David Shukman, BBC's Pseudo-Wissenschaftlicher Editor der 10.00 Uhr Nachrichten, war der halbe Meilenstein auf die 2C°, die, wie er sagte, allgemein anerkannt ist, als Schwelle zur gefährlichen globalen Erwärmung.

Hier, in Bildern, ist die Antwort auf die hysterische Pressemitteilung des Met Office.



Erstens, der

nahe Null HadCRUT4 Trend für den Bezugszeitraum [1850-1900]

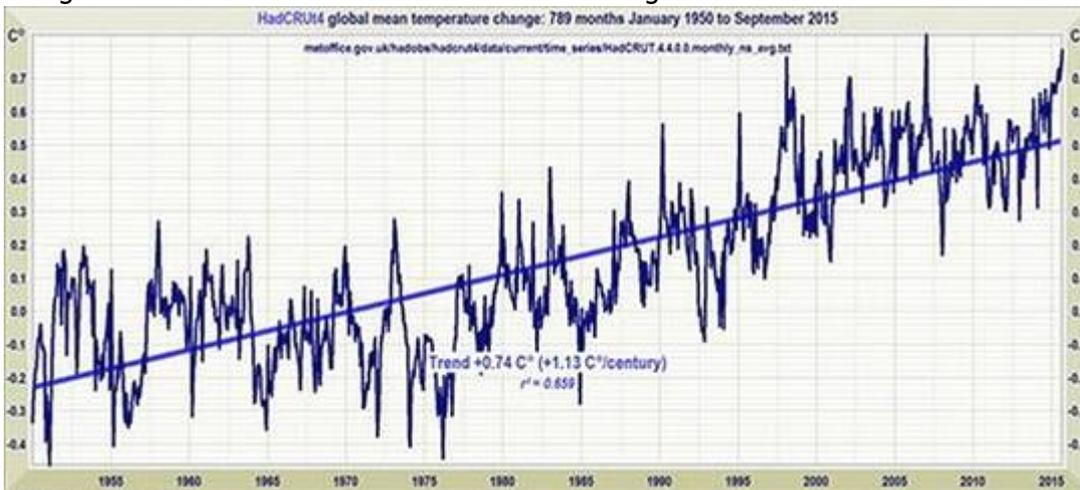


Dann, die Erwärmung seit 1850:

Das Met Office hat die statistisch fragwürdige Subtraktion der -0.3 ° C Baseline-Anomalie aus dem Einzelwert von 0,8 C ° der monatlichen Anomalie, (*die sich aus dem aktuellen el Niño ergibt, wenn der Ansatz, mit den kleinsten Quadraten zum Bestimmen des linearen Trends richtig ist,*) [der besseren Lesbarkeit wegen abgeteilt, AD] auf den gesamten Datensatz seit 1850 verwendet – deren Tendenz ist aber nur 0,81 ° C, nicht 1,00 ° C.

Wie schnell wird der Trend 1 C ° für 1850 bis 1900 erreichen? Ein Indikator ist die Erwärmungsrate, seitdem die Menschheit erstmalig einen

spürbaren Einfluss auf die globale Temperatur im Jahr 1950 gehabt haben könnte. Der Trend ist seither äquivalent zu $0,113 \text{ }^\circ\text{C}$ pro Jahrzehnt. Wenn sich die Erwärmungsrate fortsetzt, würde es im besten Fall zwei Jahrzehnte dauern, bis die erreichte, globale Temperatur $1 \text{ }^\circ\text{C}$ über dem Vergleichszeitraum 1850 bis 1900 liegt.

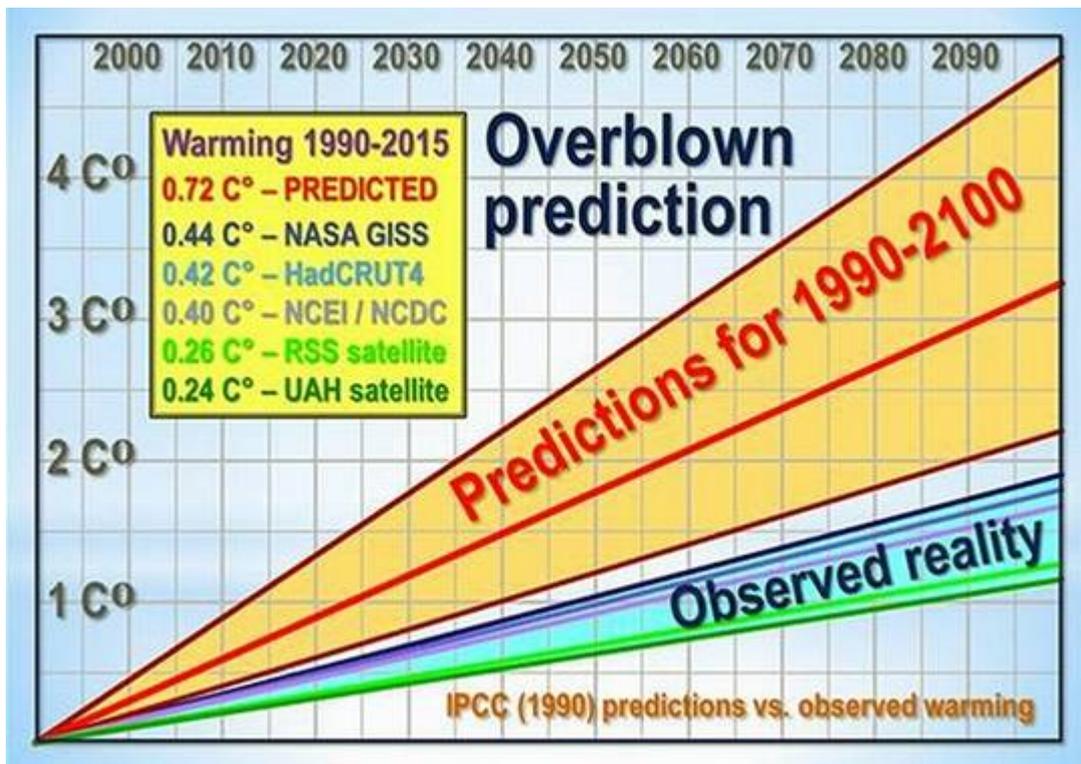


Wie wahrscheinlich ist es, dass die [Erwärmungs-] Rate sich von „vor-1950“ fortsetzt? – Nicht sehr. Die Erwärmung hat sich verlangsamt bis auf Null. Für die letzten 18 Jahre, 9 Monate erwärmte es sich überhaupt nicht:



Der desinteressierte Shukman erwähnte diese besonders unbequeme Wahrheit nicht. Auch nicht, natürlich, erwähnte er, dass die erste monatliche Anomalie von $1\text{ }^\circ\text{C}$ oberhalb 1850-bis-1900 weit zurück in 1998 war. Es ist vor allem diese Tatsache, dass die Pressemitteilung des Met Office zeigt, es handelt sich um einen bloßen Trick der Vor-Paris Stimmungsmache.

Die BBC hat kontinuierlich geschwiegen darüber, wie weit die Erwärmungsrate unter der Vorhersage liegt. Das IPCC traf seine Prognosen erstmals im Jahr 1990, alle fünf der am längsten bestehenden globalen Temperaturdatensätze – drei terrestrische und zwei Satelliten – haben Erwärmungsraten, deutlich sogar unter der unteren Grenze der vom IPCC mit sehr breiten Intervall vorhergesagten globale Erwärmung gezeigt.



Auf dem Diagramm, zeigt die orange Zone die groben, linearen Vorhersagen des IPCC von 1990 bis 2100. Zentrale Schätzung des IPCC ist, dass es von 1990 bis heute etwa $0,72\text{ C}^\circ$ der globalen Erwärmung hätte sein sollen. Der beobachtete Trend, sogar mit dem radikal-manipulierten GISS-Datensatz ist jedoch nur $0,44\text{ C}^\circ$.

Bemerkenswerterweise, ist die vom IPCC vorhergesagt Rate der Erwärmung das Dreifache des beim UAH beobachteten Trends von nur $0,24\text{ C}^\circ$ seit 1990.

Wie viel Erwärmung würden Mainstream-Klimawissenschaftler uns zwischen jetzt und 2100 erwarten lassen? Nach dem IPCC RCP 6.0 "Business-fast-as-usual" -Szenario beträgt die mittlere Schätzung $2,2\text{ C}^\circ$ Erwärmung von 2015 bis 2100. Allerdings würde die Extrapolation der viel zu hoch angesetzten GISS Erwärmungsrate bis 2100 nur $1,45\text{ C}^\circ$ Erwärmung erwarten lassen; an der unteren Grenze würde UAH noch weniger zeigen, nur $0,95\text{ C}^\circ$.

Allerdings können Trends der Vergangenheit nicht zuverlässig als Indikator für künftige Erwärmung genutzt werden, die Pause zeigt das nur allzu deutlich. Das IPCC gibt zu, dass 111 der 114-Modelle die zukünftige Erwärmung zu hoch vorhersagen, nicht zuletzt, weil sie einen großen Teil die Hochrechnung vergangener Erwärmung enthalten.

Lassen Sie uns die Mainstream-Klima-Wissenschaft Überlegungen anwenden, um die Erwärmung von jetzt bis 2100 vorherzusagen. Die Klima-Empfindlichkeit des $3,71\text{ W m}^{-2}$ Strahlungsantriebs bei einer Verdoppelung der CO_2 -Konzentration beträgt $3,3\text{ K}$ (AR4, Box 10.2, p. 798).

Allerdings wurde die Feedback Summe aus dem CMIP3 / AR4-Wert von $1,93\text{ W m}^{-2}\text{ K}^{-1}$, auf den CMIP5 / AR5-Wert von $1,47\text{ W m}^{-2}\text{ K}^{-1}$ geschnitten, das verringert die mittlere Schätzung der Klimasensitivität um ein Drittel auf $2,1\text{ K}$.

Der anthropogene Antrieb von 2015-2100 gemäß IPCC "Business-fast-as-usual" RCP 6.0 Szenario ist $2,75\text{ W m}^{-2}$, rund drei Viertel des Antriebs bei der CO_2 Verdopplung, so dass die Gleichgewichts Erwärmung des $2,75\text{ W m}^{-2}$ Impulses $1,6\text{ K}$ beträgt.

Jedoch, nur zwei Drittel der Gleichgewichts-Reaktion auf einen Impuls des Antriebs treten innerhalb von 85 Jahren zu, so dass die Übergangswert in 2100 auf einen 2,75 W m⁻²-Impuls, der heute entstanden wäre, **1,0 K** betragen würde.

Jedoch, der 2,75 W m⁻² Antrieb tritt jedoch nicht in einem einzigen Impuls von heute auf, aber in kleinen, nahezu linearen jährlichen Inkrementen, welche die in Erwärmung des Jahrhunderts auf **0,5 K reduziert**.

	Low	Central	High	Source
Climate sensitivity to CO ₂ doubling: CMIP3 feedbacks 1.93 [1.53, 2.35] W m ⁻² K ⁻¹				
	2.1 K	3.3 K	4.4 K	IPCC AR5, table 9.43a
Climate sensitivity to CO ₂ doubling, CMIP5 feedbacks 1.47 [1.00, 1.83] W m ⁻² K ⁻¹				
x 2/3	1.7 K	2.1 K	2.7 K	IPCC AR5, table 9.43a
Climate sensitivity to RCP 6.0 forcing of 2.75 W m ⁻² from 2015-2100				
x 3/4	1.2 K	1.6 K	2.0 K	IPCC AR5, RCP 6.0
Only two-thirds of equilibrium response to a pulse of forcing occurs in 85 years				
x 2/3	0.9 K	1.0 K	1.2 K	Roe (2009), Fig. 6
Forcings arise in annual increments from 2015-2100, not as an up-front pulse today				
x 1/2	0.5 K	0.5 K	0.6 K	IPCC AR5, Fig. 12.3a
IPCC AR5 estimates of warming from 2015-2100 on the RCP 6.0 scenario				
x 4.4	1.4 K	2.2 K	3.1 K	IPCC AR5, table 12.2
IPCC overestimates 21 st century warming by				
	0.9 K	1.7 K	2.5 K	Subtraction
	180%	340%	417%	Percentage exaggeration

Wie vorstehende Tabelle bestätigt, basiert die Erwärmung im 21. Jahrhundert wahrscheinlich auf der Grundlage der realistischsten der vier IPCC CO₂-Konzentration-Wachstumsszenarien, ist „zwei-Drittel von Drei-Viertel von Zwei-Drittel von Ein-Halb“ der 3.3 K Sensitivität auf CO₂ Verdoppelung in IPCC's 2007 *Fourth Assessment Report*: i.e., **0.5 K**. [dieses ist die Beschreibung des Rechengangs in obiger Tabelle, von oben nach unten bis zur grünen Zeile; AD]

Das IPCC sagt natürlich, die Erwärmung über den Rest dieses Jahrhunderts wird **2.2 [1.4, 3.1] K** nach dem RCP 6.0 Szenario sein [drittletzte Zeile; AD]. Die mittlere [Zahl der] Schätzung der Erwärmung bis 2100 ist daher, aus unerklärlichen Gründen, beim IPCC viereinhalb mal größer als seine eigenen Mainstream-Methoden, Daten und Ergebnisse es erwarten lassen. So grob übertrieben ist die mittlere Schätzung der Erwärmung des 21. Jahrhunderts, dass es tatsächlich mehr ist als das, was sie auf eine CO₂-Verdoppelung erwarten würden.

IPCC flagrante und offensichtlich vorsätzliche Überbewertung der vorhergesagten Erwärmung des 21. Jahrhunderts hat Regierungen ernsthaft irregeführt, diejenigen, die töricht genug sind, um die IPCC Vorhersagen zu glauben. Wie die Schritt-für-Schritt-Berechnung in der Tabelle zeigt, gibt es keine Notwendigkeit für irgendwelche Maßnahmen in diesem Jahrhundert um die globale Erwärmung weg zu bekommen.

Für das 2°C oberhalb 1850 Ziel, das wir nach dem Met Office und der BBC vermeiden müssen, (obwohl es keine rationale wissenschaftliche Rechtfertigung dafür gibt, es ist ein rein politisches Ziel) wird es in diesem Jahrhundert nicht erreicht werden, auch wenn nur wenig oder keine Minderung der globalen Erwärmung versucht wird.

Nun, wann werden die BBC oder das Met Office jemals zugeben, dass die Mainstream-Wissenschaft wie oben skizziert zeigt, wie wenig anthropogene Erwärmung wir in diesem Jahrhundert erwarten sollten?

Und wann werden die Völker der Erde erkennen, dass sie von einer kleinen Clique von gut platzierten, extravagant finanzierten, wortgewaltig geschützten Betrügern, die von einer Vielzahl von nützlichen Idioten umgeben sind, getäuscht werden?

Pigs might fly.

[„Schweine werden fliegen können“, Idiom; Antwort auf etwas, was Ihnen gesagt wird, von dem Sie denken, dass es keine Chance gibt, dass das überhaupt passiert; AD]

Erschienen auf WUWT am 16. Nov. 2105,

Übersetzt durch Andreas Demmig

<http://wattsupwiththat.com/2015/11/16/memo-to-paris-dont-base-policy-on-overblown-prediction/>